

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 11. März 1988

Haushaltsplan und Steuerbeschuß des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1988 und 1989. — Auflegung des Haushaltsplans des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1988 und 1989. — Nachtrag zum Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für das Jahr 1987. — Jahresrechnung der Bistumskasse Freiburg für die Jahre 1984 und 1985.

Nr. 47

**Haushaltsplan und Steuerbeschuß
des Erzbistums Freiburg
für die Jahre 1988 und 1989**

**A. Haushalts- und Steuerbeschlüsse der
Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg
für die Jahre 1988 und 1989**

Die Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg hat am 18. Dezember 1987 folgende

Haushalts- und Steuerbeschlüsse

gefaßt:

§ 1

Der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Haushaltsjahre 1988 und 1989 wird in Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 1988 auf 549.100.000 DM und für das Haushaltsjahr 1989 auf 551.900.000 DM festgestellt.

§ 2

Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) wird für die Kalenderjahre 1988 und 1989 auf 8 v. H. der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festgesetzt oder Lohnsteuer einbehalten wird, mindestens 7,20 DM jährlich, 1,80 DM vierteljährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich, 0,02 DM täglich.

§ 3

- Das Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer wird von der Bistumskasse des Erzbistums Freiburg verwaltet und in den Jahren 1988 und 1989 in der Weise aufgeteilt, daß auf das Erzbistum 55 v. H. und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden / Gesamtkirchengemeinden 45 v. H. entfallen.
- Der Anteil der Kirchengemeinden / Gesamtkirchengemeinden in Höhe von 45 v. H. am Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer wird wie folgt unterteilt:

- 35 v. H. als Anteil der Kirchengemeinden / Gesamtkirchengemeinden an der einheitlichen Kirchensteuer gemäß der Schlüsselzuweisungs-Ordnung 1988 und 1989 sowie zur zentralen Finanzierung örtlicher Zwecke gemäß HHSt. 9710.58605 und

9710.58700 sowie HHGl. 9730; die Punktquote wird für 1988 und 1989 auf je 708 DM festgesetzt;

- 10 v. H. als Ausgleichstockzuweisungen für hilfsbedürftige Kirchengemeinden / Gesamtkirchengemeinden (HHGl. 9720).
- Reicht der Anteil für die Schlüsselzuweisungen nach Abs. 2 Buchst. a nicht aus, um eine Punktquote von 708 DM sicherzustellen, so wird der Anteil durch entsprechende Zuführungen aus dem Ausgleichstock erhöht.
 - Kann infolge eines verminderten Kirchensteueraufkommens die Punktquote von 708 DM ohne Beeinträchtigung anderer wichtiger kirchlicher Aufgaben nicht sichergestellt werden, so wird sie im Einvernehmen mit dem Kirchensteuerausschuß mit Wirkung für das laufende Jahr berichtigt.

§ 4

Das Erzb. Ordinariat wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bistumskasse Kassenkredite bis zu insgesamt 5.000.000 DM aufzunehmen.

§ 5

Das Erzb. Ordinariat wird ermächtigt, namens des Erzbistums Bürgschaften bis zu einem Gesamtbetrag von 32.000.000 DM zu übernehmen für Darlehen, welche von kirchlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen sowie sonstigen Rechtspersonen, die der kirchlichen Aufsicht unterstehen, für Baumaßnahmen aufgenommen werden.

§ 6

- Etwaige Überschüsse beim Bistumsanteil in den Haushaltsjahren 1988 und 1989 sind den Rücklagen zuzuführen.
- Sofern und soweit es die finanzielle Entwicklung der Haushaltsjahre 1988 und 1989 zuläßt, sind für den Kirchengemeindeanteil im Bistumshaushalt (Abschnitt 97) Sonderrücklagen bei den Schlüsselzuweisungen und dem Ausgleichstock zu bilden.

§ 7

Sollte bis zum 31. Dezember 1989 der Haushalts- und Steuerbeschuß für das Jahr 1990 noch nicht gefaßt sein, so können alle Personalausgaben und laufenden Sachausgaben monatlich mit einem Zwölftel des im Haushaltsplan für das Jahr 1989 festgesetzten Betrags fortgezahlt werden.

B. Haushaltsplan

Einzelplan	Bezeichnung	Haushaltsplan 1988			Haushaltsplan 1989		
		Einnahmen	Ausgaben	Zuschuß (-) Überschuß (+)	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuß (-) Überschuß (+)
		DM	DM	DM	DM	DM	DM
0	Leitung und Verwaltung des Erzbistums	8 409 500	26 057 500	- 17 648 000	8 292 800	25 391 200	- 17 098 400
1	Allgemeine Seelsorge	30 051 300	141 942 600	- 111 891 300	30 719 900	144 696 500	- 113 976 600
2	Besondere Seelsorge	583 300	27 311 300	- 26 728 000	611 400	27 968 000	- 27 356 600
3	Schule, Bildung und Wissenschaft	1 178 600	37 580 400	- 36 401 800	1 134 300	35 088 000	- 33 953 700
4	Kirchliche Soziale Dienste	2 473 000	43 668 800	- 41 195 800	2 512 600	43 726 300	- 41 213 700
5	Gesamtkirchliche Aufgaben	7 000	24 665 900	- 24 658 900	7 000	23 565 400	- 23 558 400
6	Bauverwaltung	4 210 300	5 147 500	- 937 200	4 310 300	5 217 000	- 906 700
9	Finanzen und Versorgung	502 187 000	242 726 000	+ 259 461 000	504 311 700	246 247 600	+ 258 064 100
	Summe Gesamtplan	549 100 000	549 100 000	—	551 900 000	551 900 000	—

C. Staatliche Genehmigung

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 17. Februar 1988 Az. II/4 - 7151.22/1 den Steuerbeschuß der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg vom 18. Dezember 1987 im Einvernehmen mit dem Finanzministerium staatlich genehmigt.

D. Öffentliche Bekanntmachung

Die Haushalts- und Steuerbeschlüsse der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg vom 18. Dezember 1987 werden hiermit mit Bezug auf § 9 Abs. 2 Satz 2 KiStG (GesBl. 1978 S. 370) und § 11 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) öffentlich bekanntgemacht.

Freiburg i. Br., den 2. März 1988

F. Oskar Sailer
Erzbischof

Nr. 48

Ord. 2. 3. 88

Auflegung des Haushaltsplans des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1988 und 1989

Der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1988 und 1989 liegt in der Zeit vom 15. März 1988 bis einschließlich 28. März 1988 im Dienstgebäude des Erzb. Ordinariats, Zimmer 220, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg i. Br., während der üblichen Dienststunden gemäß § 10 Abs. 4 Satz 1 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) zur Einsicht auf.

Nr. 49

Nachtrag zum Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für das Jahr 1987

A. Beschluß der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg

Die Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg hat am 18. Dezember 1987 beschlossen:

§ 1

Im Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für das Haushaltsjahr 1987 (Bekanntmachung Nr. 65 vom 23. 4. 1986, Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg S. 360 ff) treten hinzu:

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Leitung und Verwaltung des Erzbistums		1 500 000
1	Allgemeine Seelsorge		11 900 000
3	Schule, Bildung, Wissenschaft		705 000
4	Kirchliche soziale Dienste		1 000 000
5	Gesamtkirchliche Aufgaben		5 000 000
9	Finanzen und Versorgung	49 936 000	29 831 000
0-9	zusammen	49 936 000	49 936 000

§ 2

Unter Berücksichtigung der Änderungen gemäß § 1 wird der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für das Haushaltsjahr 1987 in Einnahmen und Ausgaben auf 560.356.000 DM festgestellt.

B. Öffentliche Bekanntmachung und Auflegung

Der Nachtragshaushaltsplan des Erzbistums Freiburg für das Haushaltsjahr 1987 wird hiermit mit Bezug auf § 11 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) öffentlich bekanntgemacht. Er liegt in der Zeit vom 15. März 1988 bis einschließlich 28. März 1988 im Dienstgebäude des Erzb. Ordinariats, Zimmer 220, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg i. Br., während der üblichen Dienststunden gemäß § 10 Abs. 4 Satz 1 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) zur Einsicht auf.

F. Oskar Seier

Freiburg i. Br., den 2. März 1988

Erzbischof

Nr. 50

Ord. 2. 3. 88

Jahresrechnung der Bistumskasse Freiburg für die Jahre 1984 und 1985

A. Beschluß der Kirchenstreuervertretung

Die Kirchenstreuervertretung der Erzdiözese Freiburg hat am 18. Dezember 1987 beschlossen, daß die Haushaltsrechnungen der Bistumskasse Freiburg für die Jahre 1984 und 1985 gemäß § 10 Abs. 3 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) auf folgende Beträge festgestellt werden:

Bezeichnung	Jahresrechnung 1984			Jahresrechnung 1985		
	Haushaltsreste aus dem Vorjahr DM	laufendes Jahr DM	zusammen DM	Haushaltsreste aus dem Vorjahr DM	laufendes Jahr DM	zusammen DM
1. Einnahmen der Einzelpläne 0 bis 9						
1.1 Soll-Einnahmen	0	483 128 020,94	483 128 020,94	0	521 037 509,90	521 037 509,90
1.2 Haushalts-Einnahmereste für das Folgejahr	0	0	0	0	0	0
1.3 Haushalts-Einnahmereste vom Vorjahr	0	-	0	0	-	0
1.4 Bereinigte Soll-Einnahmen	0	483 128 020,94	483 128 020,94	0	521 037 509,90	521 037 509,90
2. Ausgaben der Einzelpläne 0 bis 9						
2.1 Soll-Ausgaben	11 414 893,17	478 080 620,94	489 495 514,11	10 576 505,52	511 093 709,90	521 670 215,42
2.2 Haushalts-Ausgabereste für das Folgejahr	+ 8 641 918,61	+ 5 047 400,—	+ 13 689 318,61	+ 3 112 813,09	+ 9 943 800,—	+ 13 056 613,09
2.3 Haushalts-Ausgabereste vom Vorjahr	./ 20 056 811,78	-	./ 20 056 811,78	./ 13 689 318,61	-	./ 13 689 318,61
2.4 Bereinigte Soll-Ausgaben	0	483 128 020,94	483 128 020,94	0	521 037 509,90	521 037 509,90
3. Differenz (zwischen 1.4 und 2.4)	0	0	0	0	0	0
4. Nachrichtlich						
4.1 Abgänge an Einnahmeresten	0			0		
4.2 Abgänge an Ausgabe- resten (HHSt. 9900.39007)	48 059,01			22 541,82		
4.3 Überschuf (HHSt. 9900.79201)	146 540,40			41 748,60		

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 9 · 11. März 1988
M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94.
Bezugspreis jährlich 50,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 9 · 11. März 1988

B. Vergleich der Haushaltsansätze für die Jahre 1984 und 1985 mit den Rechnungsergebnissen, gegliedert nach Einzelplänen

Einzelplan	Bezeichnung	1984				1985			
		Haushaltsplan		Rechnungsergebnis (Soll) gerundet		Haushaltsplan i. d. F. des Nachtragshaushaltsplans		Rechnungsergebnis (Soll) gerundet	
		Einnahmen DM	Ausgaben DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM
0	Leitung und Verwaltung des Erzbistums	7 286 700	25 479 900	7 672 949	24 468 509	7 381 300	23 632 900	8 112 277	22 649 540
1	Allgemeine Seelsorge	25 191 500	122 945 600	26 241 303	122 490 061	25 883 500	133 260 600	27 107 984	132 193 459
2	Besondere Seelsorge	618 700	25 864 600	709 604	24 245 240	624 500	30 435 600	715 342	28 480 771
3	Schule, Bildung und Wissenschaft	782 600	32 220 100	1 026 846	31 156 813	795 000	27 661 200	843 811	25 925 700
4	Kirchliche Soziale Dienste	1 535 600	38 016 900	1 658 202	36 298 752	1 580 000	42 178 500	1 733 500	40 666 387
5	Gesamtkirchliche Aufgaben	—	19 037 800	—	19 073 600	—	20 415 800	—	20 375 393
6	Bauverwaltung	2 502 300	4 817 600	3 195 490	4 704 962	2 502 300	4 892 100	3 451 849	4 761 859
9	Finanzen und Versorgung	430 582 600	200 117 500	442 623 627	220 690 084	469 733 400	226 023 300	479 072 747	245 984 401
	Summe	468 500 000	468 500 000	483 128 021	483 128 021	508 500 000	508 500 000	521 037 510	521 037 510

C. Auflegung der Jahresrechnungen der Bistumskasse Freiburg für die Jahre 1984 und 1985

Die Jahresrechnungen der Bistumskasse Freiburg für die Jahre 1984 und 1985 liegen in der Zeit vom 15. März 1988 bis einschließlich 28. März 1988 im Dienstgebäude des Erz. Ordinariats, Zimmer 220, Herrenstraße 35, 7800 Freiburg i. Br., während der üblichen Dienststunden gemäß § 10 Abs. 4 Satz 1 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) zur Einsicht auf.